

**Produktname: Sec16A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab17689**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SEC16A
<b>Alternative Namen</b>	SEC16A; KIAA0310; SEC16; SEC16L; Protein transport protein Sec16A; SEC16 homolog A
<b>Gen-ID</b>	9919.0
<b>SwissProt ID</b>	O15027
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem SEC16A abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1013–1062

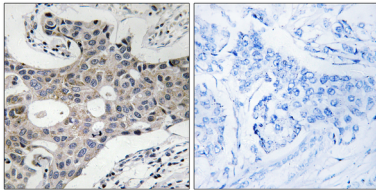
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das Bestandteil des Sec16-Komplexes ist. Dieses Protein spielt eine Rolle beim Proteintransport vom endoplasmatischen Retikulum (ER) zum Golgi-Apparat und vermittelt die Bildung von COPII-Vesikeln am Übergangs-ER. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Proteinisoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2013] Funktion: Definiert ER-Austrittsstellen (ERES) und ist für den Transport sekretorischer Fracht vom ER zum Golgi-Apparat erforderlich. Die SAR1A-GTP-abhängige Assemblierung von SEC16A auf der ER-Membran bildet ein organisiertes Gerüst, das eine ERES definiert. Erforderlich für die normale Organisation des Übergangs-ER (tER). PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur SEC16-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Die SAR1A-Aktivität ist erforderlich, um die Lokalisation von SEC16A an bestimmten Stellen der ER-Membran aufrechtzuerhalten, möglicherweise durch Verhinderung seiner Dissoziation. Untereinheit: SEC16A und SEC16B liegen jeweils in mehreren Kopien in einem heteromeren Komplex vor. Interagiert mit SEC23A. Gewebespezifität: Ubiquitär. Wird in der Bauchspeicheldrüse in höheren Konzentrationen exprimiert.

## Forschungsbereich

Vesikeltransport; Regulation; Signaltransduktion; Proteintransport; Golgi-Proteine

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe unter Verwendung des SEC16A-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.